

# Kinder- und Jugendarbeit

Konzeption der Gemeinde Wustermark für 2025 bis 2030



## **GLIEDERUNG:**

1. Ausgangslage und die Entwicklung
2. Auftrag des SGB VIII (Kinder- und Jugendhilfegesetz)
3. Daten zu Lebenslagen junger Menschen
4. Bestand an Einrichtungen und weiteren Angeboten für Kinder und Jugendliche in Wustermark
5. Herausforderungen und Handlungsoptionen
6. Handlungsempfehlungen (kurz- und langfristig)



## **Intention und Aufgabe des Rahmenkonzeptes**

Das vorliegende Rahmenkonzept ist als Aktualisierung der 2019 beschlossenen kommunalen Jugendkonzeption zu verstehen und soll einen Beitrag für eine kinder- und familienfreundliche Gemeinde leisten. Im Ergebnis des bisherigen Konzeptes hat sich die Vernetzung der Vertreter von mit Jugendarbeit/Jugendförderung Zuständigen in der Gemeinde, wie z.B. Schulen, Vereine, Jugendclubs gut entwickelt. Es fokussiert auf Angebote der Kinder- und Jugendarbeit im Sinne des Sozialgesetzbuches Band VIII (SGB VIII), besser bekannt unter dem Namen Kinder- und Jugendhilfegesetz. Der Bundesgesetzgeber definiert hier die Kinder- und Jugendarbeit (im Sinne der §§ 11, 13 und 14 SGB VIII) als eine Bildungslandschaft, insbesondere für den Erwerb individueller und sozialer Kompetenzen. Land, Landkreis und Kommunen haben sich hier zu positionieren, wie die Ziele im Sinne des Bundesgesetzes regional erreicht werden sollen.

Der Landkreis Havelland definiert im aktuellen Jugendförderplan und in seiner Personalkostenrichtlinie (PKR) die unmittelbare Beteiligung der Kommunen. Hierzu hat die Gemeinde Wustermark eine Orientierung für die weitere Entwicklung erarbeitet sowie die Grundlage für den Aushandlungsprozess mit dem Landkreis dargestellt.

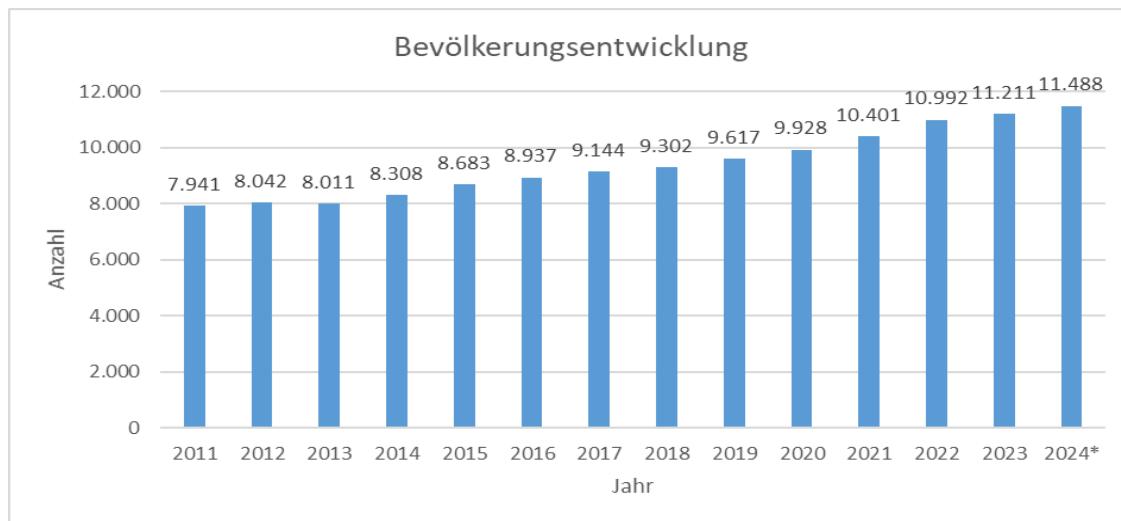
### **1. AUSGANGSLAGE UND DIE ENTWICKLUNG**

Im Jahr 2019 wurde eine Konzeption der Kinder- und Jugendarbeit erarbeitet und von der Gemeindevorstellung der Gemeinde Wustermark mit beschlossen (siehe Beschluss B-102-2019). In den vergangenen Jahren konnte die Arbeit stabilisiert und sogar durch eine Teilzeitstelle Schulsozialarbeit (SuS) im neuen Grundschulteil des Schulzentrums Heinz Sielmann aufgestockt werden.

Die Gemeinde Wustermark ist eine Region, in die Menschen, insbesondere junge Familien mit Kindern, ziehen. Dem Wachstum der Gemeinde wollen alle Beteiligten Rechnung tragen, dies gilt besonders für den OT Elstal. Die Attraktivität einer Region wird von interessierten Familien auch daran gemessen, ob die soziale Infrastruktur (Schulen, Kitas und Jugendeinrichtungen) bedarfsoorientiert gestaltet ist. Die Gemeinde engagiert sich seit Jahren, hier ein breites Angebot vorzuhalten. Kinder und Jugendliche nutzen vielfältige Optionen in ihrer Freizeit, wie Natur/Freiflächen, Spielplätze, Angebote der Vereine und Kirchen als auch kommerzielle Optionen.

#### **Einwohnerentwicklung**

Wie die Grafik zeigt, ist die Gemeinde Wustermark eine stark wachsende Gemeinde. Innerhalb der letzten fünf Jahre, von 2019 bis Stichtag 30.9.2024, sind fast 1900 neue Einwohner zugezogen.



\*Bevölkerungsstand am 30.09.2024 (ansonsten immer zum 31.12.2024)

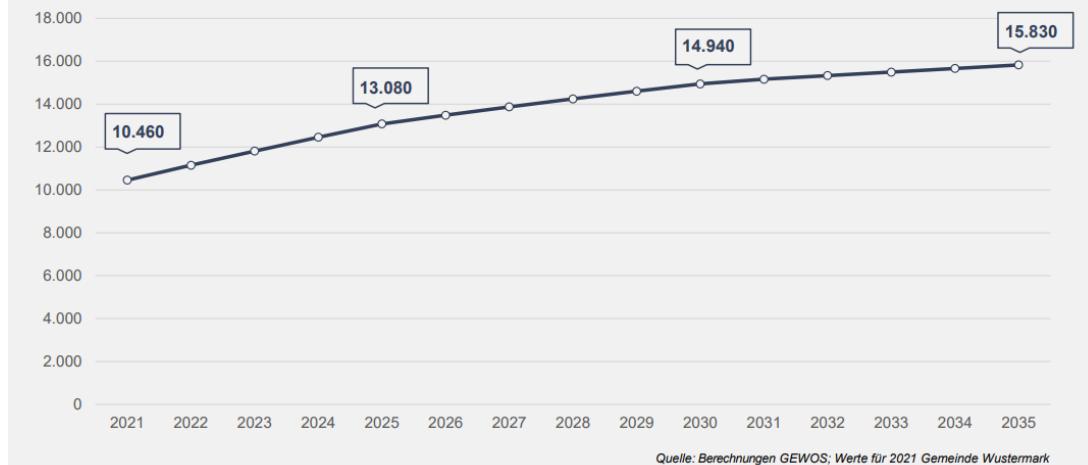
Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg, Potsdam, 2024

Auch zukünftig ist mit einem starken Wachstum zu rechnen. Die Bevölkerungsprognose ergibt eine Zunahme der Bevölkerung um nochmals rund 2700 Personen in den nächsten 10 Jahren (von 2025 bis 2035).

#### Ergebnisse der Bevölkerungsprognose 2021-2035 (Hauptwohnsitzbevölkerung)

7

Im Jahr 2030 werden unter den getroffenen Annahmen rund 14.940 Personen in der Gemeinde Wustermark leben. Das bedeutet eine Zunahme der Bevölkerungszahl um rund 4.480 Personen bzw. rund 43 % bis 2030 im Vergleich zu 2021. Bis 2035 erhöht sich die Bevölkerungszahl unter den Annahmen auf rund 15.830 Personen (+51% im Vergleich zu 2021).



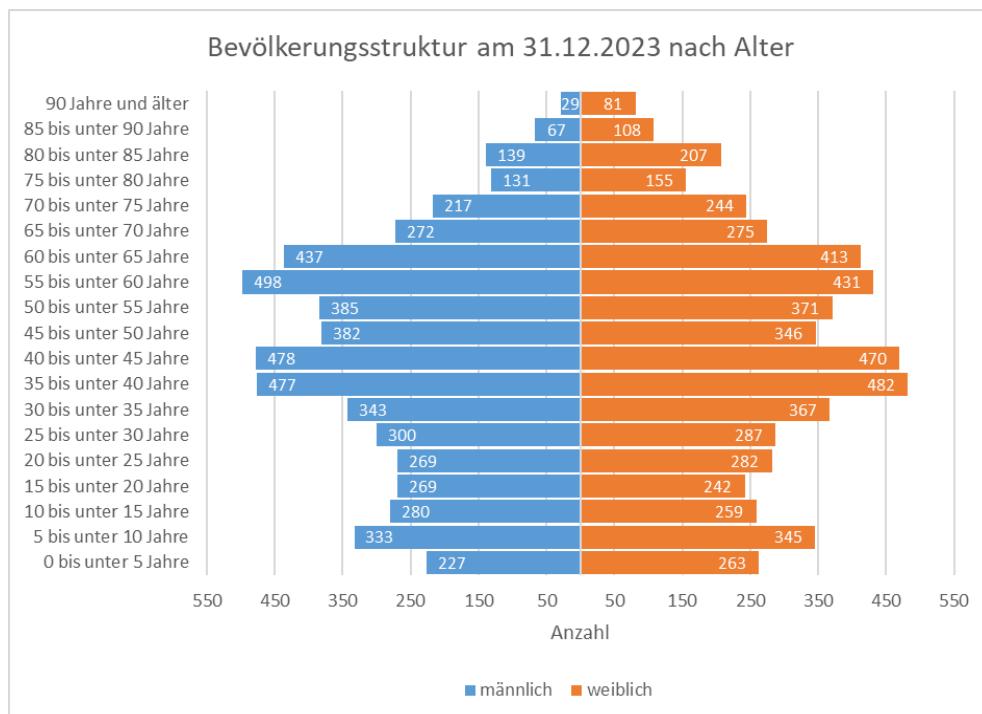
Quelle: Berechnungen GEWOS; Werte für 2021 Gemeinde Wustermark

GEWOS GmbH | Aktualisierung der demografischen Prognosen Gemeinde Wustermark | März 2022

[www.gewos.de](http://www.gewos.de)

Die Altersstruktur in der Gemeinde ist recht ausgewogen. Es zeigt sich zum einen, dass die Gemeinde Wustermark bei Familien sehr gefragt ist und dass die Anzahl der Kinder in der Gemeinde stark steigt.

Zum anderen sind viele Einwohner aber auch zwischen 55 und 60 Jahre alt. Auch leben in der Gemeinde recht viele Senioren. Damit ist Wustermark ein Wohnort, der für viele Generationen gleichermaßen attraktiv ist.



Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg, Potsdam, 2024

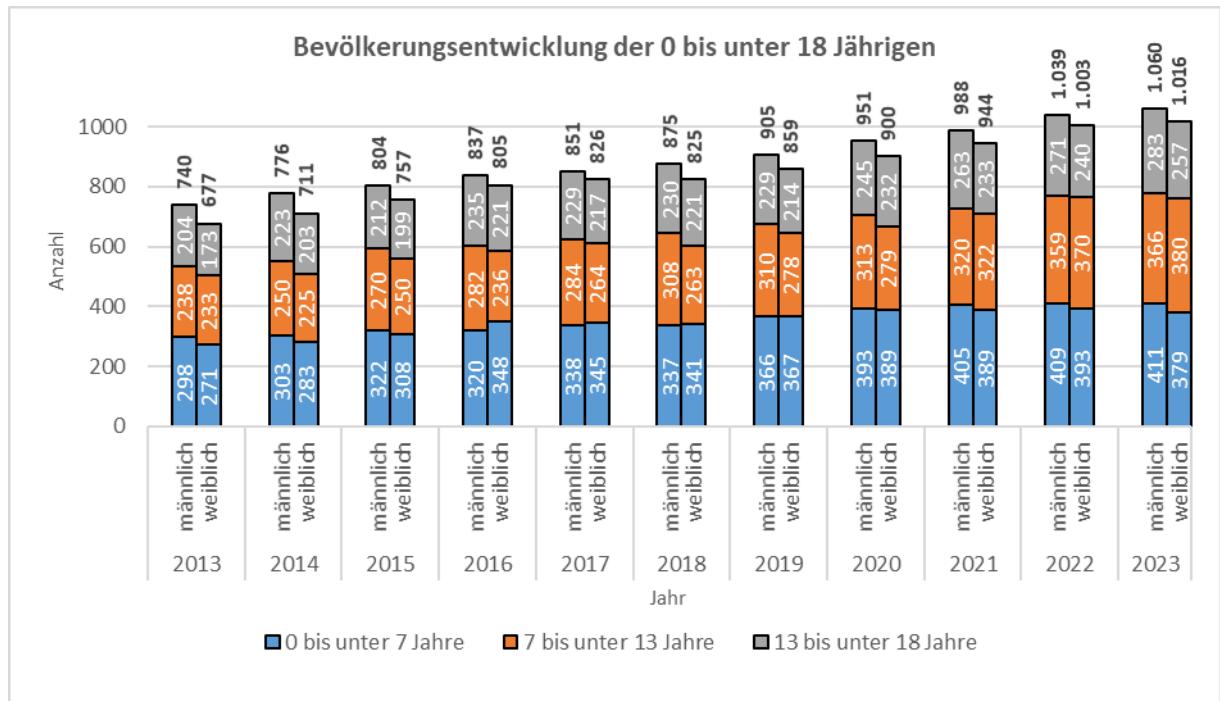
## Zukünftige Entwicklung

Wustermark ist und wird auch in den kommenden Jahren eine wachsende Gemeinde sein. In allen Ortsteilen sind die Einwohnerzahlen in der Vergangenheit durch Verdichtung der Wohngebiete oder durch neue Baugebiete gestiegen.

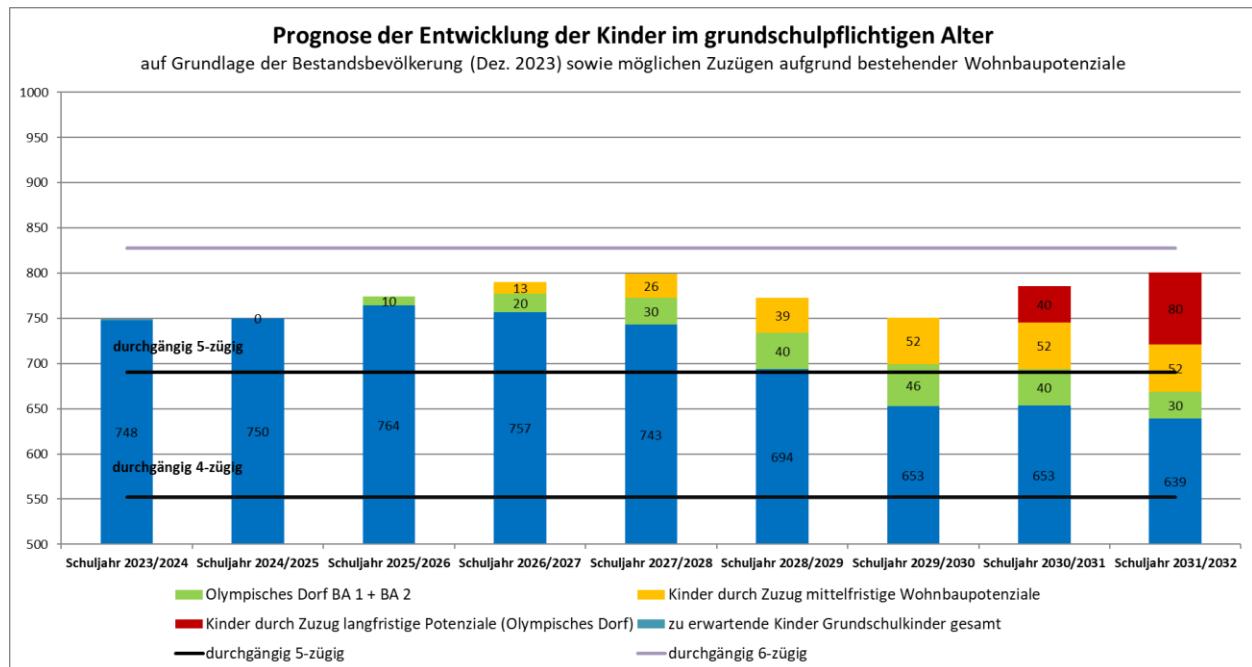
Eine Abschätzung zur Umsetzung der Wohnungsneubaupotentiale in der Gemeinde Wustermark zeigt die detailliert voraussichtliche Entwicklung in Anlage 1.

## Entwicklung Kinderzahlen

Ebenso wie die Gesamteinwohnerzahlen, entwickelten sich die Kinderzahlen in den vergangenen Jahren sehr stark. Die nachfolgenden Grafiken sollen die Entwicklung der Kinderzahlen sowie die Auslastung der Kitas und der Schulstandorte aufzeigen.



Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg, Potsdam, 2024



Quelle: hausintern

Die Anzahl der Kinder im Alter von 0 – 12 Jahren hat sich in den vergangenen 18 Jahren sichtlich erhöht. Dementsprechend musste die Gemeinde Wustermark in den vergangenen Jahren sowohl die Kinderbetreuungsangebote als auch die Schulstandorte dem Bedarf anpassen. Darüber hinaus ist es von großer Bedeutung, jetzt schon die soziale Infrastruktur für den zukünftigen Bedarf herzustellen.

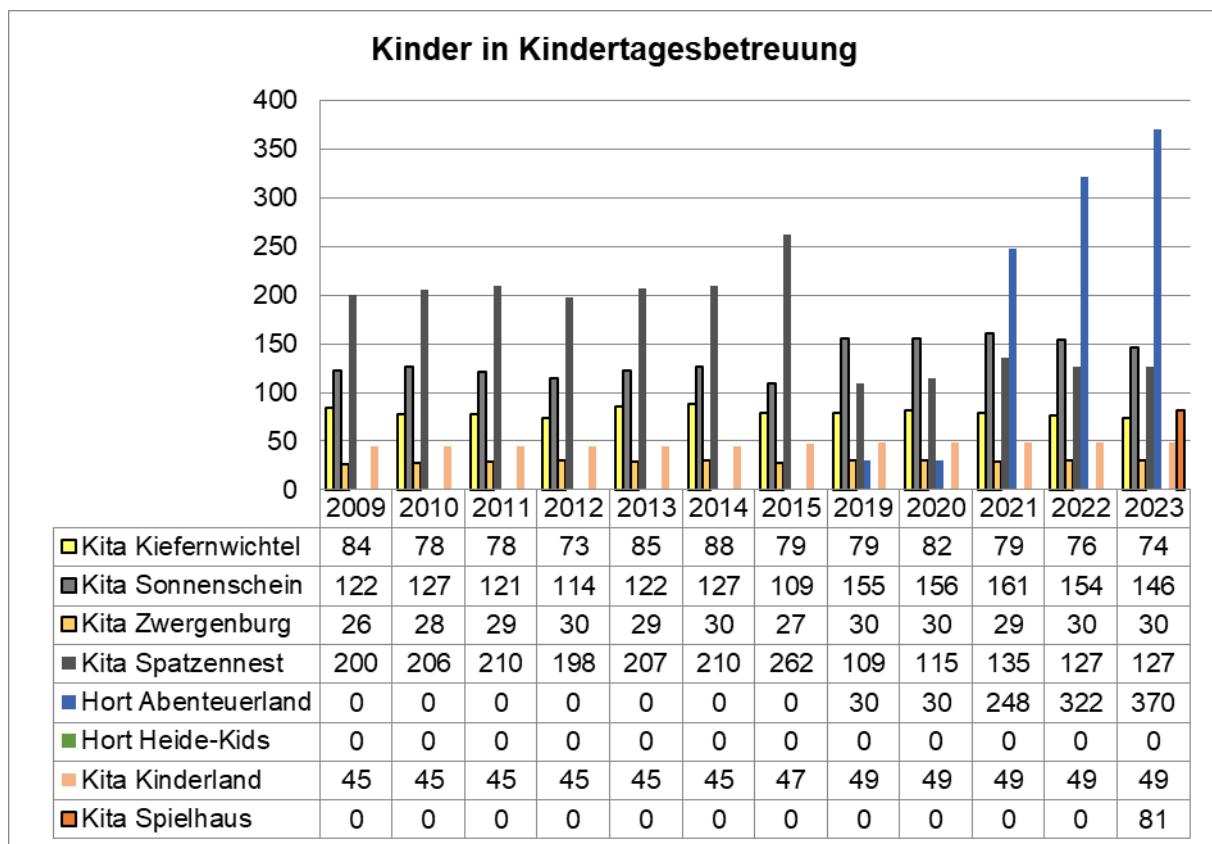


## Kitas in der Gemeinde Wustermark

Die Zahl der zur Verfügung stehenden Kinderbetreuungsplätze in der Gemeinde ist auf den Bedarf angepasst.

Die Gesamtauslastung der Kindertagesstätten und Horte ist im Jahr 2023 (877 Kinder) im Vergleich zum Jahr 2019 (452 Kinder) nochmals angestiegen.

Dies hängt u.a. mit der Nachfrage aufgrund von Zuzügen zusammen und den damit verbundenen Neubauten - Hort Abenteuerland im OT Wustermark 2019, Container Schulzentrum Elstal mit Hort am Standort Wustermark (2022) und Bau der Kita Spielhaus im OT Elstal 2023. Die kontinuierliche Aufnahme steht in Abhängigkeit mit der Struktur der Gruppen in den Kitas und der Bereitstellung des pädagogischen Personals zusammen. In der Gemeinde Wustermark sind zusätzlich noch insgesamt 4 Tagespflegepersonen ansässig, die über weitere 18 Betreuungsplätze verfügen.



Insgesamt ist die Gemeinde Wustermark sehr gut mit den zur Verfügung stehenden Bedarfsangeboten aufgestellt. Auch durch den Hortneubau 2024 im Schulzentrum Heinz-Sielmann können weitere Kapazitäten zur Verfügung gestellt werden.

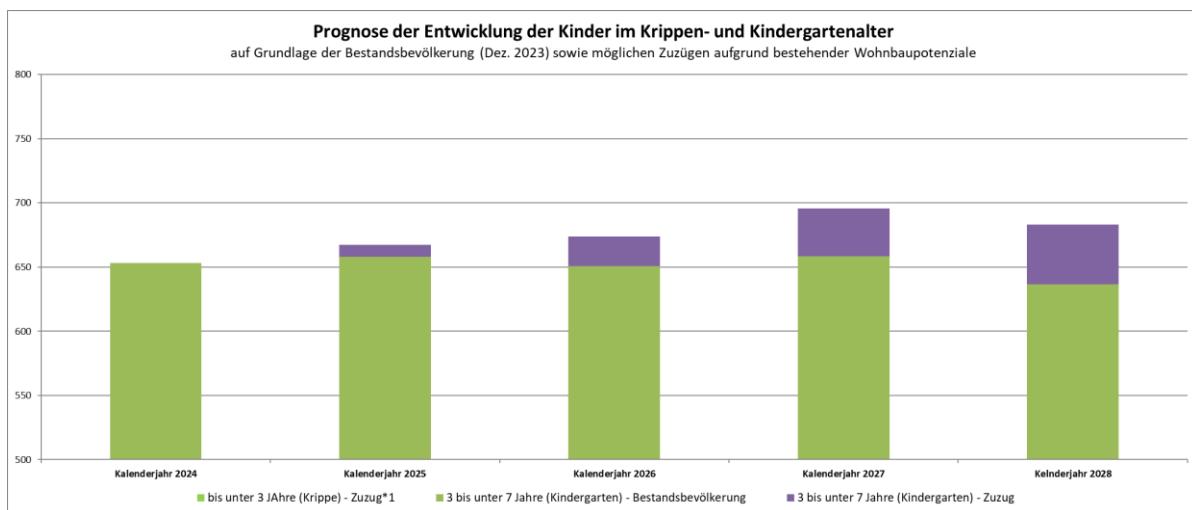
Ergänzend ist hier anzumerken, dass die Gemeinde Wustermark neben dem Neubau der Kita „Kinderland“ 2020/2027 und dem damit verbundenen Umbau der Kita „Kiefernwichtel“ und den damit einhergehenden Kapazitätserweiterungen im Ortsteil Priort die Erweiterung bzw. einen Neu-/Ergänzungsbau der Kita „Zwergerburg“ plant. Diese Maßnahme beinhaltet auch eine Kapazitätserweiterung von 30 auf 45 bis 50 Plätze. Mit den ersten Vorplanungen soll 2025 begonnen werden, eine realistische Umsetzung ist nicht vor 2029 zu erwarten.



Darüber hinaus sei zu erwähnen, dass die Gemeinde Wustermark einen Neu-/Ergänzungsbau für die Kita „Sonnenschein“ mit ihren zwei Häusern plant. Dabei soll für das Haus „Wolkenschäfchen“ ein Ersatzbau geschaffen werden.

Nach heutigem Stand ist eine Ausweitung der BE von 207 Betreuungsplätzen nicht vorgesehen, allerdings ist zu erwarten, dass durch die Verbesserung der räumlichen Situation die praktische Auslastung der Einrichtung von derzeit 160 Betreuungsplätzen auf 190 bis 200 Betreuungsplätze gesteigert werden könnte. Aufgrund der finanziellen Situation der Gemeinde ist derzeit nicht vor 2030 von der Umsetzung der Maßnahme auszugehen.

Aufgrund des starken Bevölkerungswachstums ist es notwendig, an mehreren Standorten gleichzeitig zu investieren. Nur so kann der stetig steigende Bedarf an Kitaplätzen gedeckt werden. Die zuvor genannten Maßnahmen plus deren Folgekosten sind finanziell in den zukünftig zu erstellen Haushalten und deren Finanzplanung zu berücksichtigen.



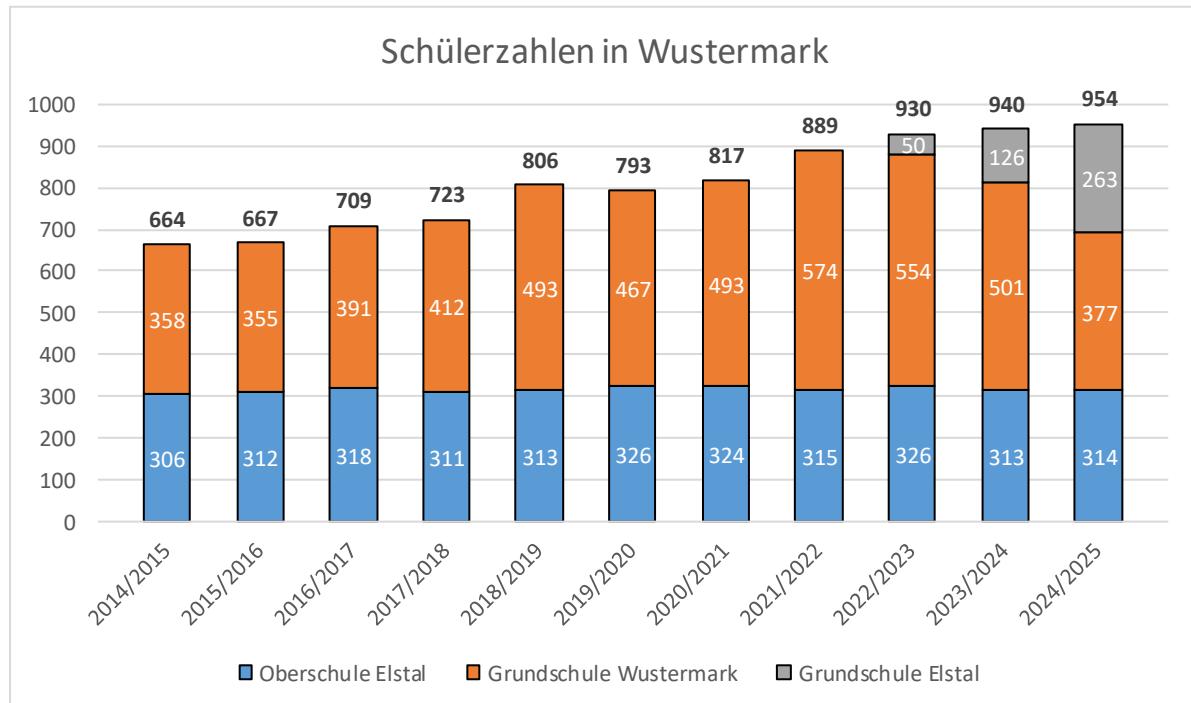
## Entwicklung der Schülerzahlen

Die Bevölkerungszahl der schulpflichtigen Kinder in der Gemeinde Wustermark ist ebenso wie die Gesamteinwohnerzahl in den vergangenen Jahren gestiegen.

## Schulzentrum Heinz Sielmann Elstal

### Oberschulteil Elstal

Die Schülerzahlen im Oberschulteil Elstal sind in den vergangenen 5 Jahren relativ konstant geblieben und ist ein attraktiver Schulstandort, in den die Gemeinde Wustermark weiterhin investiert. Bis 2020 wurden alle Klassenräume mit Smartboards ausgestattet, die ein modernes Lernen und Arbeiten ermöglichen. Auf lange Sicht soll auch die Möglichkeit zur Einrichtung einer Sekundarstufe II gegeben sein. Mit der im Jahre 2020 errichteten Dreifeldhalle sowie des modernen Oberschulteils Elstal wurden beste Bedingungen geschaffen, um diesen Standort noch attraktiver zu machen.



Quelle: Jugendkonzeption aus 2019 (Darstellung von 2014/2015 bis 2018/2019) ab 2019/2020 Zuarbeit Schulen – web Office Stand gem. Info der Schulen per 1.8. jedes Jahr

### Grundschulteil Elstal

Die Gemeinde hat seit dem 24.06.2022 das Bauvorhaben „Neubau einer Grundschule für das Schulzentrum Heinz Sielmann im Ortsteil Elstal“ baulich umgesetzt. Mit Schuljahresbeginn 2024/2025 konnte der neu errichtete Grundschulteil im Schulzentrum Heinz Sielmann Elstal an den Start gehen. Es handelt sich hierbei um eine dreizügige Grundschule, so dass eine maximale Beschulung von 450 Grundschulkindern (18 Klassen a max. 25 Schüler) möglich sein wird.

Der Grundschulteil ist in sechs separate Lernhäuser für jeweils drei Klassen untergliedert. In den Lernhäusern im Erdgeschoss sind neben drei Klassenräumen noch jeweils zwei Horträume, ein Differenzierungsraum, eine zentrale Forumsfläche als flexibel nutzbare Kommunikations-, Lern- und Spielzone sowie Garderoben und WC-Anlagen integriert. In den Lernhäusern im Obergeschoss werden zwei der vier Fachräume für Naturwissenschaften, WAT, Kunst und Musik auch für den Hort genutzt.

Im Gebäude befindet sich ebenfalls die Mensa mit einer Kapazität für 150 Personen, eine Lehrküche, eine Bibliothek sowie die zentrale Schulverwaltung für das gesamte Schulzentrum.

Die Außenanlagengestaltung umfasst einen Schulhof mit Spielanlagen in einer Größe von ca. 2.700 m<sup>2</sup>, ein Kleinsportfeld mit flankierender Weitsprunganlage und 100 m- Laufbahnen.

### Grundschule Otto Lilienthal Wustermark

In den vergangenen Jahren wurden umfangreiche Sanierungsarbeiten am denkmalgeschützten Bestandsgebäude vorgenommen und die Ausstattung sowie das Bildungsangebot verbessert.

Die Grundschule Otto Lilienthal Wustermark im Ortsteil Wustermark wurde im Jahr 2019 mit einem separaten Erweiterungsneubau modernisiert, um den pädagogischen Erfordernissen gerecht zu werden. Durch die Integration des Hortes findet die Hortbetreuung auf dem Grundschulgrundstück statt. Im Erweiterungsneubau befinden sich neben den 8 Horträumen, 4 Fachräume für Naturwissenschaften, Gesellschaftswissenschaften, Kunst-/WAT, Musik, Informatik, eine Lehrküche und ein Computerkabinett sowie eine Zweifeld-Sporthalle.



## Bau eines Gymnasiums durch den Landkreis Havelland am Standort OT Wustermark

Im Oktober 2024 hat der Kreistag des Landkreises Havelland beschlossen, die Neuerrichtung eines 4-zügigen Gymnasiums mit einer Erweiterungsoption auf eine 6-Zügigkeit am Standort Wustermark vorzunehmen.

Damit wird die Schullandschaft für die umliegenden Gemeinden, Städte und für die Gemeinde Wustermark selbst nochmals erheblich aufgewertet.

## **2. AUFTRAG DES SGB VIII (KINDER- UND JUGENDHILFEGESETZ)**

Die gesetzliche Auftragslage ist die Gleiche geblieben: Gestaltung einer informellen Bildungslandschaft für alle interessierten Kinder und Jugendlichen mit der Kernzielgruppe der 10 bis 18jährigen:

### **Achtes Buch Sozialgesetzbuch (Kinder- und Jugendhilfegesetz)**

Das SGB VIII/KJHG definiert, dass Bedarf besteht:

- *in der Förderung der Entwicklung und Erziehung zu **eigenverantwortlichen** und **gemeinschaftsfähigen Persönlichkeit***
- *nach Aktivitäten, die dazu beitragen **Benachteiligungen** zu **vermeiden** und **abzubauen***
- *Kinder und Jugendliche vor Gefahren für ihr Wohl zu **schützen***
- *nach Angeboten, die zur **Selbstbestimmung** befähigen und zur **gesellschaftlichen Mitverantwortung** und zu sozialem **Engagement** anregen und hinführen*
- *in der sozialpädagogischen Unterstützung Jugendlicher, die ihre schulische und berufliche Ausbildung, **Eingliederung** in die **Arbeitswelt** und ihre **soziale Integration** fördern*
- *nach Aktivitäten, die darauf abzielen **Kritikfähigkeit**, **Entscheidungsfähigkeit**, **Eigenverantwortlichkeit** sowie zur **Verantwortung** gegenüber Mitmenschen zu fördern*
- *in der Förderung von **Jugendverbänden** und **Jugendgruppen** in ihrem satzungsgemäßen Eigenleben.*

Da die Gemeinde Wustermark eine Zuzugsregion insbesondere von jungen Familien ist, geht es auch darum, für Familien angemessene Angebote zu schaffen.

Der § 16 SGB VIII erweitert daher seinen Auftrag:

- *in der Förderung der Erziehung in der Familie, um die **Erziehungsverantwortung** besser wahrnehmen zu können*
- *aufzuzeigen, wie Konfliktsituationen in der Familie **gewaltfrei** gelöst werden können*
- *in der **Befähigung** zur Mitarbeit in Erziehungseinrichtungen, in Formen von Selbst und Nachbarschaftshilfe, sowie junge Menschen auf Ehe, Partnerschaft und das Zusammenleben mit Kindern vorzubereiten*



## Aus der Personalkostenrichtlinie (PKR) des Landkreises Havelland:

### „2. Ziele der Förderung“

Mit dem gezielten Einsatz von sozialpädagogischen Fachkräften soll die Kinder- und Jugendarbeit im LK HVL strukturell untermauert werden. Die sozialpädagogischen Fachkräfte tragen im hohen Maße dazu bei, dass

- **eine wirksame, methodisch vielfältige und qualitativ hochwertige Kinder- und Jugendarbeit sowie Jugendsozialarbeit geleistet wird,**
- **die sozialpolitischen und sozialpädagogischen Ziele der Jugendarbeit** (s. JuFö-Plan) konsequent verfolgt werden,
- **Beratungs- und Unterstützungsangebote** für benachteiligte Kinder und Jugendliche in Problemlagen geleistet werden können und
- **Unterstützungskräfte und ehrenamtliche Helfer/-innen** in der Jugendarbeit gewonnen und angeleitet werden können.“

## Die Leitziele des Jugendförderplans des LK-HVL:

1. Sozialpädagogische Ziele
  - Anstrengungsbereitschaft
  - Konfliktfähigkeit
  - Selbstbestimmtheit und Eigenverantwortung
  - Gemeinschaftsfähigkeit
  - Demokratische Bewusstheit
  - Kreativität und Neugier
2. Sozialpolitische Ziele
  - junge Menschen sollen selbstbestimmt ihren Lebensweg meistern können
  - Förderung der Werteentwicklung bei Kindern und Jugendlichen
  - Kinder- und Jugendarbeit agiert als wichtiger Kooperationspartner mit den anderen demokratischen Akteuren in der Gemeinde
  - Abbau und Ausgleich von sozialen und individuellen Benachteiligungen sowie für Teilhabe, Integration und Inklusion; Willkommenskultur für geflüchtete junge Menschen
  - aktiver Schutz von Kindern und Jugendlichen gegen Kindeswohlgefährdungen, Ausbeutung, Sucht, politischen Extremismus und Rassismus und andere Gefahren in der Gemeinde
  - Förderung der Beteiligung und Teilhabe von jungen Menschen im demokratischen und freien Gemeinwesen, aktive Mitwirkung, soziale und individuelle Kompetenzen, Selbstbestimmung, tolerantes Verantwortungsbewusstsein
  - gutes Wohlbefinden und vielfältige, erreichbare, altersübergreifende und geschlechtssensible Freizeitangebote erhalten

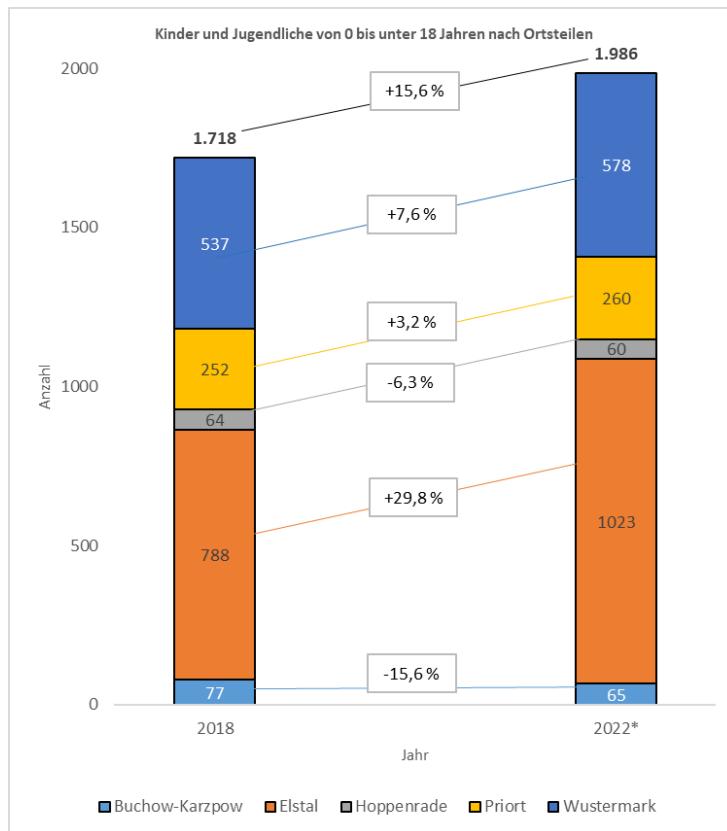
Somit geht es nicht nur um Angebote der Freizeitgestaltung, sondern um eine regionale Bildungslandschaft für Kinder, Jugendliche und ihre Familien.

Nach § 18a Brandenburger Kommunalverfassungsgesetz sind die Entwicklung, Unterstützung und Begleitung von Projekten der Kinder- und Jugendbeteiligungen und -mitwirkungen durch die Gemeinde verstärkt zu unterstützen und zu initiieren.



### 3. DATEN ZU LEBENSLAGEN JUNGER MENSCHEN

Im Zeitraum von 2018 bis 2022 ist die Anzahl der Jugendlichen bis 18 Jahre auf 1986 gestiegen, das ist ein Plus von 268. Dabei verlief diese Entwicklung örtlich sehr unterschiedlich. Den größten Zuwachs hat der Ortsteil Elstal.



\* zum Stichtag des Zensus am 15.05.2022

Quellen: Kinder- und Jugendkonzeption der Gemeinde Wustermark 2019 bis 2024; Statistische Ämter des Bundes und der Länder, 2024

Grundsätzlich wird anhand der Zahlen erkennbar, dass sich im Laufe der letzten fünf Jahre ein deutlicher Mehrbedarf hinsichtlich der entsprechenden Betreuung und etwaiger Angebote ergeben hat. Eine besondere Rolle kann dabei der mobilen Kinder- und Jugendarbeit zukommen, da die Ortsteile Priort, Hoppenrade, Buchow-Karpow mit ihren insgesamt 385 Kindern und Jugendlichen keine Einrichtung mit einem entsprechenden Angebot vorweisen können.

In den Jugendklubs Wustermark und Elstal ist die jeweilige Besucherzahl über den Zeitraum der letzten 5 Jahre stetig gestiegen. Somit halten sich durchschnittlich an den Öffnungstagen mehr als 10 Jugendliche in den Jugendklubs auf. Die Gemeinde trägt neben den Personalkosten oder den Anteilen der Kofinanzierung auch entsprechende Sachkosten. Weiterhin nutzen die Jugendklubs die ausgestatteten Räume/Gebäude/Liegenschaften kostenfrei.

Auch für die Schulsozialarbeit werden die o.g. Kosten getragen. Die Schulsozialarbeit ist eine wichtige Säule im Schulalltag. Sie unterbreitet im System Schule neben den unterrichtlichen und außerunterrichtlichen Angeboten der Lehrkräfte eigenständige sozialpädagogische Angebote. Schwerpunkt ist die Förderung individuell und strukturell benachteiligter Kinder und Jugendlicher. Schulsozialarbeit wirkt präventiv und vernetzend. In den letzten Jahren hat sich die dringende Notwendigkeit der Sicherung dieser Schulsozialarbeiterstellen bestätigt.



#### 4. BESTAND AN EINRICHTUNGEN UND WEITEREN ANGEBOTEN FÜR KINDER UND JUGENDLICHE

Einrichtung	Hauptzielgruppe/ Alter und Angebot	VBE
JC Wustermark	10 bis 20 Jahre	1,8
JC Elstal	10 bis 18 Jahre	1,2
SaS Grundschule Wustermark	Grundschulalter	0,75
SaS Oberschule Schulzentrum Elstal	Oberschulalter	0,75
SaS Grundschule Schulzentrum Elstal	Grundschulalter	0,4

Verein	Angebot	Altersgruppe
ESV Lok Elstal e.V.	Fußball Kinderbodenturnen Karate Kegeln	ab 4 Jahre ab 6 Jahre ab 6 Jahre ab 8 Jahre
SV Wustermark e.V.	Jiu Jitsu Jiu Jitsu Volleyball	ab 8 Jahre ab 15 Jahre ab 10 Jahre
TTV Elstal e.V.	Tischtennis	ab 10 Jahre
Wustermark Wolves e.V.	Flag Football	ab 10 bis 16 Jahre

Spielplatz	Ausstattung
Parkstraße, OT Buchow-Karpzow	Vogelnestschaukel, Balancierstrecke, Drehkranz, Balltore, Doppelschaukel, Viererwippe, Hangrutsche, Bouleplatz, Tischtennisplatte, Spielkombination mit Kletternetz, Klettertau, Rutsche
Kletterwald – östl. Schulstr., OT Elstal	große Seil-Stamm-Netz-Kletteranlage, Balancierbalkenstrecke, Basketballplatz mit 1 Korb (Gitterbox), Bolzplatz, Tischtennisplatte
Skateranlage – Schulstr. Ecke Bahnhofstraße, OT Elstal	1 Stk. Quarter, 1 Stk. Rail, 1 Stk. Halfpipe, 1 Stk. Curb, 1 Stk. Funbox, 1 Stk. Pool
An der Turnhalle, Rudi-Nowack-Str. 1, OT Elstal	Balancierstrecke, Wellenläuferstation, Liegestützstation
Kieferniedlung/südlich Kirschblütenweg, OT Elstal	Vogelnestschaukel, Hangrutsche mit Podest, Spielhaus, Runde Trampolinanlage, Turmkombination mit Rutsche und Netzbrücke
Heidesiedlung, Schneeheidering/Glockenheidering, OT Elstal	Bouleplatz gesondert Standort, Seilkletter-Pyramide, Sechsachsenschaukel, Spielhaus, Pfeiffenwippe, Federwippe
Wernitzer Weg – Ecke Tulpenweg, OT Hoppenrade	Spielkombination mit Turmrutsche und Doppelschaukel, Kletterstrecke aus Granitquadern, 2 x Federwippe, Klettergerüst Iglus, 3er-Stufenreck, Zweierwippe
An der Feuerwehr – Potsdamer Straße 14b, OT Hoppenrade	2xBolzplatztore, Tischtennisplatte, Bouleplatz
Chaussee, OT Prior	Viererwippe Kletterkombination mit Turmrutsche, Kettennetz und Rampe mit Kletterseil, Doppelschaukel, Jugend-Fußballfeld, Basketballplatz



	mit 1 Korb, Tischtennisplatte, Balancierstrecke Heißer Draht, mehrseitiges Reckgerüst, Spielzeugkiste
Dorfstraße Wernitz Ecke Markauer Weg, OT Priort	Kletterkombination Sechseck, Turmrutsche, Viererwipper, Sandkasten, Tischtennisplatte Doppelschaukel, Nestschaukel, Drehscheibe
Sperlingsgasse/Ecke Drosselweg, Wustermark	Spielpyramide, Sandkasten, Sitztau-Minischaukel („Tampenschwinger“)
Hoppenrader Allee am Kreisverkehr, Wustermark	Große Kletterburg mit Wackelbrücke, Rutsche und Rampe mit Kletterseil, Spielbagger, Sandkasten, Wackelsteg, Sechseckklettergerüst, Vogelnestschaukel
Generationenspielplatz Hauptallee/Ecke Zeisigweg, Wustermark	Seilbahn, Armzugstation, Hüftschwungstation, Balancierstrecke
Spielplatz an der Grundschule Wustermark / Hamburger Str. 8	Turmrutsche, Vogelnestschaukel, umfangreicher Seilspiel-Kletterparcour, Balancierstrecke, Ballfangspiel (Ball-trichter), Dreistangenreck, Tischtennisplatte, Maxi-Trampolin
Neue Bahnhofstraße Wustermark (Bolzplatz)	2 x Fußballtore, Rutsche, Kletteranlage, 4er-Wippe, Drehkranz, Federwipper, Doppelschaukel
Jugendclub Mühlenweg	Basketballkorb, Tischtennisplatte

Verein/Einrichtung	Angebot	Altersgruppe
Freiwillige Feuerwehr Elstal	Kinderfeuerwehr	ab 6 Jahre
	Jugendfeuerwehr	10 – 16 Jahre
Freiwillige Feuerwehr Hoppenrade/Buchow-Karpzow	Jugendfeuerwehr	10 – 16 Jahre
Freiwillige Feuerwehr Priort	Kinderfeuerwehr	ab 6 Jahre
	Jugendfeuerwehr	10 – 16 Jahre
Feuerwehr Wustermark	Jugendfeuerwehr	10 – 16 Jahre

Die Gemeinde Wustermark fördert eine Vielzahl von Vereinen bzw. Projekten. Über den Zeitraum der letzten 5 Jahre (von 2019 bis 2023) nahm diese Förderung stetig zu:

2017	8	8 Vereine gefördert mit 15 Projekten
2018	7	7 Vereine gefördert mit 11 Projekten
2019	7	7 Vereine gefördert mit 12 Projekten
2020	10	10 Vereine gefördert mit 11 Projekten
2021	12	12 Vereine gefördert mit 12 Projekten
2022	9	9 Vereine gefördert mit 9 Projekten
2023	15	13 Vereine gefördert mit 16 Projekten

Gefördert wurden bzw. werden Projekte, wie z.B. Info-Banner zur Historie im Gemeinde Gebiet oder für Veranstaltungen, Ausstattungen für Sportvereine, Unterstützungen für Feste und Jubiläen.



## 5. HERAUSFORDERUNGEN UND HANDLUNGSOPTIONEN

**Themen**, die sich für Kinder und Jugendliche in der Lebensphase zwischen dem 10. und 20. Lebensjahr stellen und häufig zu Konflikten führen:

- Freundschaften/Auswahl von Menschen, die zu mir passen
- Liebe und Partnerschaft
- Körper und Sexualität
- Leben mit Eltern/Ablösung von der Herkunfts familie
- einen Platz in der Gesellschaft finden
- schulische und berufliche Orientierung
- Konsumverhalten bei Medien und bei Drogen

Insgesamt ist festzustellen, dass es den Jugendclubs teilweise gelingt, Jugendliche in die Klubs zu holen bzw. mit Sport- und Freizeitangeboten zu erreichen.

Es gibt eine Reihe von Hinweisen, dass sich (neue) Jugendliche in Wustermark aufhalten, die z.T. auch aus anderen Gebietskörperschaften kommen. Hierdurch könnten neue Konflikte mit anderen Jugendlichen in Wustermark entstehen (z.B. Schulumfeld und Bahnhof).

Junge Menschen in den kleineren Ortsteilen fühlen sich teilweise abgehängt. Es soll u.a. nach Lösungen der Mobilität an den Abenden und an den Wochenenden in Wustermark und zwischen den Ortsteilen gesucht werden. Hier müssen die Ortsbeiräte und die Gemeindeverwaltung sowie Gemeindevertretung miteinander ins Gespräch kommen und nach Lösungen suchen.

Jugendliche suchen weiterhin gerne auch Orte im **öffentlichen Raum** auf, bei denen sie eine „erwachsenenfreie Zone“ erleben. Zuweilen gibt es dort Probleme. Nicht betreute Trefforte und Bolzplätze werden gewünscht.

**Daraus ergeben sich thematische Herausforderungen:**

- Drogen/Konsumkompetenz (vor allem Koffein, Alkohol, Tabak, Cannabis)
- Politische Bildung (Extremismus, Fremdenphobie, Demokratieverständnis)
- Spezifische Situation in Ortsteilen, Nachteilsausgleich
- Familienangebote
- Jugendkoordination als besondere Aufgabe:
  - Vernetzung der Jugendclub- und Hortarbeit (Übergangsgestaltung)
  - Neue Herausforderungen an Kinder- und Jugendbeteiligungen
  - Kontaktpflege mit dem Ordnungsamt und der Polizei
  - Koordination der Arbeit der Fachkräfte
  - Unterstützung und ggf. Anleitung der ehrenamtlichen Jugendarbeit
- Standort Schule
  - Ansprechpartner/-in für Schüler/-innen
    - Schnittstellenarbeit (Jugendamt, Familie, Schule)
    - Case-Management/„insofern erfahrene Fachkraft“ mit und für Lehrer/-innen
  - Krisenmanagement
  - Projekte



## Ergebnisse der Beteiligung von Kindern- und Jugendlichen: (Aktualisierung der Befragung in der Schule)

In Gesprächen im Jugendklub Elstal und in der Grundschule Wustermark haben sich die Kinder und Jugendlichen wie folgt geäußert:

- Spielplätze sollen saniert und ausgebaut werden, dabei neue Abenteuerspielplätze planen (z.B. mit Klettermöglichkeiten)
- Skaterplätze in Elstal und Wustermark
- mehr sportliche Angebote (vereinsungebunden) im Gemeindegebiet für Kinder
- positiv bewertet wurde der Bolzplatz in Schulnähe in Wustermark
- positiv bewertet wurde der Jugendclub in Elstal
- gut ist Karl's Erdbeerhof, die Döberitzer Heide, das Outletcenter und das Olympische Dorf
- Grundschule in Wustermark soll renoviert werden
- Erweiterung der Öffnungszeiten der Gemeindebibliothek
- Schaffung Bibliotheksangebot in den Ortsteilen
- kein ausreichendes Angebot an ÖPNV (lange Fahrzeit zur Schule, keine Verbindung nach Falkensee)
- Fahrradwerkstatt

Folgende Themen wurden ebenfalls diskutiert:

- Medienkompetenz
- Verbundenheit und Orientierung in der Gemeinde („Wir hier“)
- Drogenprävention
- Mobbingprävention
- Demokratie lernen/Beteiligungsprojekte
- Selbstorganisierte Jugendarbeit/informelle Treffs
- Arbeit mit Sprayern/Graffiti in den Jugendclubs
- Projekte zur gesunden Ernährung

Daraus ergeben sich u.a. folgende Schwerpunkte:

- Optimierung der Öffentlichkeitsarbeit, Wegweiser
- Jugendclub Wustermark stabilisieren und Angebot erweitern
- SaS erweitern
- Mobile Jugendarbeit aufbauen (informelle Treffs und in Ortsteilen)
- Jugendkoordination ausbauen und Jugendbeteiligung nach § 19 Brand. Kommunalverfassung ermöglichen
- Familienangebote schaffen und dauerhaft etablieren



## 6. HANDLUNGSEMPFEHLUNGEN (kurz- und langfristig)

Aus der Analyse der aktuellen Gegebenheiten ergeben sich folgende Handlungsschwerpunkte:

Handlungsempfehlung	Kurzfristig (bis 2026)	Langfristig (bis 2030)
<b>Optimierung der Öffentlichkeitsarbeit</b>	Wegweiser zum Club und Treff, „Schwarze Bretter“ in den Schulen, Landkarte mit Angeboten und Fahrradwegesystem, App mit Veranstaltungen, Informieren des Sozialausschusses, Monatspläne der Jugendclubs	
<b>Trägerarbeit</b>	Erarbeitung eines masterplanes zur Stabilisierung der offenen Jugendarbeit und der Schulsozialarbeit Verlässliche Strukturen schaffen	Kontinuierliche Evaluierung
<b>JC Elstal</b>	- Erweiterung der Öffnungszeiten und Angebote, speziell in den Ferien, - Kooperation mit Seniorenbeirat und Inklusionsbeirat	Stabilisierung der Angebote
<b>JC Wustermark</b>	Stabilisierung der Arbeit des Jugendclubs Ausbau des Projektangebotes: <ul style="list-style-type: none"><li>• Themen</li><li>• Beteiligungen (z.B. Scouts für best. Themen)</li></ul> Hinausreichende Angebote in den Ortsteilen erweitern/verbessern	Stabilisierung der Arbeit des Jugendclubs
<b>Sozialarbeit an Schule</b>	Projekte, Beratung/Individuelle Unterstützungen,	Projekte, Beratung/Individuelle Unterstützungen
<b>Mobile Jugendarbeit</b>	Informelle Treffs aufsuchen, einzelne Aktivitäten in den OT, Informelle Treffs aufsuchen, regelmäßige Angebote in den Ortsteilen	Angebote in den Ortsteilen
<b>Familienangebote</b>	verlässliche Kooperationspartner finden Angebote erarbeiten	Stabilisierung kontinuierlicher, den Bedarfen angepasster Angebote
<b>Förderung Vereinsarbeit</b>	Austausch/Handlungsempfehlungen zur Kinder- und Jugendarbeit in den Vereinen	Austausch/Handlungsempfehlungen zur Kinder- und Jugendarbeit in den Vereinen



Um die o.g. Handlungsempfehlungen umzusetzen, benötigt es die entsprechenden Ressourcen. Wie diese sich in den nächsten Jahren darstellen müssten zeigt die folgende Tabelle:

Was	Kurzfristig (bis 2026)	Mittelfristig (bis 2028)	Langfristig (bis 2030)
<b>JC-Wustermark</b> (z.Z. 1,8 VBE)	2	2	2
<b>JC-Elstal</b> (z.Z. 1,2 VBE)	1,2	2	2
<b>Mobile Jugendarbeit</b> (0 VBE)	0,5	1	1
<b>SaS Grundsch.</b> <b>Wustermark</b> (z.Z. 0,75 VBE)	1	1	1
<b>SaS Schulzentrum, GS</b> (z.Z. 0,4 VBE)	0,8	1	1
<b>SaS Schulzentrum, OS</b> (z.Z. 0,75 VBE)	0,8	1,3	1,3

Die **mobile Jugendarbeit** soll die aufsuchende Jugendarbeit an den Trefforten der Jugendlichen in den Ortsteilen sowie Jugendprojekte in Ortsteilen umsetzen.

Die Anbindung der mobilen Jugendarbeiter/-in an den Jugendclub ist inhaltlich sinnvoll und notwendig. Hier geht es darum, Kontakte zu Jugendlichen herzustellen, die zeitweilig oder grundsätzlich organisierte Angebote nicht nutzen. Gleichwohl hat die aufsuchende Jugendarbeit als Zielgruppe auch diejenigen Jugendlichen, die anderen Menschen Probleme machen; die Kinder und Jugendlichen sollen vor gefährdenden Einflüssen geschützt werden.

Der Vorteil liegt im Zugewinn an Möglichkeiten, hier insbesondere bei der Realisierung des Wunsch- und Wahlrechts, bei der optimierten Verzahnung mit den Angeboten in den Ortsteilen, der Jugendclubarbeit und der Sozialarbeit an Schulen sowie bei der Verbesserung der sozialen Kommunikationen und eines ausgewogenen Sozialverhaltens.

**Familienangebote** sollen gezielt für Familien realisiert bzw. ausgebaut werden. Hier sind sowohl die vorhandenen Ressourcen in Vereinen und Ortsteilen darauf auszurichten als auch langfristig ergänzende Angebote zu organisieren.

November 2024

## Kinder- und Jugendarbeit

Konzeption der Gemeinde Wustermark für 2025 bis 2030



Anlage 1								
Gemeinde Wustermark   Abschätzung Umsetzung Wohnungsneubaupotentiale   15.05.2024								
Ortsteil/ Gemeindeteil	Zeitraum	Plangebiet	Geschätzte Anzahl der möglichen Wohneinheiten			Geschätzte Anzahl der möglichen Einwohner (gerundet)		
			Im Einfamilienhaus/ Zweifamilienhaus	Im Mehrfamilienhaus	Gesamt	Im Einfamilienhaus/ Zweifamilienhaus (2,7 Einwohner je Wohneinheit)	Im Mehrfamilienhaus (1,9 Einwohner je Wohneinheit)	Gesamt
Buchow-Karpzow	2023-2025	BP B 3 "Parkstraße"	0	12	12	0	23	23
		Unbeplanter Innenbereich kleinteilige Nachverdichtung	2	0	2	5	0	5
		<b>Zwischensumme</b>	<b>2</b>	<b>12</b>	<b>14</b>	<b>5</b>	<b>23</b>	<b>28</b>
	2026-2030	Unbeplanter Außenbereich "Sonnenallee"	6	0	6	16	0	16
		Unbeplanter Außenbereich "Potsdamer Landstraße Südost"	4	0	4	11	0	11
		<b>Zwischensumme</b>	<b>10</b>	<b>0</b>	<b>10</b>	<b>27</b>	<b>0</b>	<b>27</b>
	2031-2035	Unbeplanter Außenbereich "Am Igelpfuhl"	8	0	8	22	0	22
		BP B 2 "LPG-Gelände, Teil 1"	40	0	40	108	0	108
		<b>Zwischensumme</b>	<b>48</b>	<b>0</b>	<b>48</b>	<b>130</b>	<b>0</b>	<b>130</b>
	<b>Gesamt</b>		<b>60</b>	<b>12</b>	<b>72</b>	<b>162</b>	<b>23</b>	<b>185</b>
Dyrotz (zugehörig zu OT Wustermark)	2023-2025	Unbeplanter Innenbereich kleinteilige Nachverdichtung	2	0	2	5	0	5
		<b>Zwischensumme</b>	<b>2</b>	<b>0</b>	<b>2</b>	<b>5</b>	<b>0</b>	<b>5</b>
		Unbeplanter Innenbereich kleinteilige Nachverdichtung	4	0	4	11	0	11
	2026-2030	<b>Zwischensumme</b>	<b>4</b>	<b>0</b>	<b>4</b>	<b>11</b>	<b>0</b>	<b>11</b>
		Unbeplanter Innenbereich kleinteilige Nachverdichtung	0	0	0	0	0	0
		<b>Gesamt</b>	<b>6</b>	<b>0</b>	<b>6</b>	<b>16</b>	<b>0</b>	<b>16</b>
Elstal	2023-2025	BP E 28 "Heidesiedlung, Teilgebiet B" - 1. Änderung	0	130	130	0	247	247
		BP E 36A "Olympisches Dorf"	0	153	153	0	291	291
		BP E 36B "Olympisches Dorf"	0	386	386	0	733	733
		BP E 44 "Heidesiedlung Nord"	0	182	182	0	346	346
		Unbeplanter Innenbereich kleinteilige Nachverdichtung	4	8	12	11	15	26
		<b>Zwischensumme</b>	<b>4</b>	<b>859</b>	<b>863</b>	<b>11</b>	<b>1632</b>	<b>1643</b>
	2026-2030	BP E 16 "An den Stahlhäusern"	10	5	15	27	10	37
		BP E 36C "Olympisches Dorf"	0	554	554	0	1053	1053
		BP E 45 "Quarter nördlich der Eisenbahnersiedlung"	0	50	50	0	95	95
		VBP E 46 "Karls Erlebnis-Dorf"	0	100	100	0	190	190
		Unbeplanter Innenbereich kleinteilige Nachverdichtung	6	11	17	16	21	37
		<b>Sondernutzung</b>					150	
	2031-2035	<b>Zwischensumme</b>	<b>16</b>	<b>720</b>	<b>736</b>	<b>43</b>	<b>1518</b>	<b>1561</b>
		BP E 36D "Olympisches Dorf"	47	50	97	127	95	222
		Unbeplanter Innenbereich kleinteilige Nachverdichtung	5	16	21	14	30	44
		<b>Zwischensumme</b>	<b>52</b>	<b>66</b>	<b>118</b>	<b>140</b>	<b>125</b>	<b>266</b>
	<b>Gesamt</b>		<b>72</b>	<b>1645</b>	<b>1717</b>	<b>194</b>	<b>3276</b>	<b>3470</b>
Hoppenrade	2023-2025	Unbeplanter Innenbereich kleinteilige Nachverdichtung	3	0	3	8	0	8
		<b>Zwischensumme</b>	<b>3</b>	<b>0</b>	<b>3</b>	<b>8</b>	<b>0</b>	<b>8</b>
		Unbeplanter Innenbereich kleinteilige Nachverdichtung	5	0	5	14	0	14
	2026-2030	BP H 32 "Wernitzer Weg"	26	8	34	70	15	85
		<b>Zwischensumme</b>	<b>31</b>	<b>8</b>	<b>39</b>	<b>84</b>	<b>15</b>	<b>99</b>
		Unbeplanter Innenbereich kleinteilige Nachverdichtung	5	0	5	14	0	14
	2031-2035	<b>Zwischensumme</b>	<b>5</b>	<b>0</b>	<b>5</b>	<b>14</b>	<b>0</b>	<b>14</b>
		<b>Gesamt</b>	<b>39</b>	<b>8</b>	<b>47</b>	<b>105</b>	<b>15</b>	<b>121</b>
Prior	2023-2025	Unbeplanter Innenbereich kleinteilige Nachverdichtung	8	0	8	22	0	22
		<b>Zwischensumme</b>	<b>8</b>	<b>0</b>	<b>8</b>	<b>22</b>	<b>0</b>	<b>22</b>
		BP P 2.1 "Wohnanlage am Priorer Erfengrund, Teil 1"	25	10	35	0	0	0
	2026-2030	Unbeplanter Innenbereich kleinteilige Nachverdichtung	11	0	11	30	0	30
		<b>Zwischensumme</b>	<b>36</b>	<b>10</b>	<b>46</b>	<b>30</b>	<b>0</b>	<b>30</b>
		BP P 2.2 "Wohnanlage am Priorer Erfengrund, Teil 2"	15	5	20	0	0	0
	2031-2035	BP P 39 "Ziegelsteichlag"	15	0	15	41	0	41
		Unbeplanter Innenbereich kleinteilige Nachverdichtung	11	10	21	30	19	49
		<b>Zwischensumme</b>	<b>41</b>	<b>15</b>	<b>56</b>	<b>70</b>	<b>19</b>	<b>89</b>
	<b>Gesamt</b>		<b>88</b>	<b>25</b>	<b>110</b>	<b>122</b>	<b>19</b>	<b>141</b>
Wernitz (zugehörig zu OT Wustermark)	2023-2025	Unbeplanter Innenbereich kleinteilige Nachverdichtung	2	0	2	5	0	5
		<b>Zwischensumme</b>	<b>2</b>	<b>0</b>	<b>2</b>	<b>5</b>	<b>0</b>	<b>5</b>
		Unbeplanter Innenbereich kleinteilige Nachverdichtung	3	0	3	8	0	8
	2026-2030	<b>Zwischensumme</b>	<b>3</b>	<b>0</b>	<b>3</b>	<b>8</b>	<b>0</b>	<b>8</b>
		Unbeplanter Innenbereich kleinteilige Nachverdichtung	3	0	3	8	0	8
		<b>Zwischensumme</b>	<b>3</b>	<b>0</b>	<b>3</b>	<b>8</b>	<b>0</b>	<b>8</b>
	<b>Gesamt</b>		<b>8</b>	<b>0</b>	<b>8</b>	<b>22</b>	<b>0</b>	<b>22</b>
Wustermark	2023-2025	BP W 4 "An der Siedlung"	30	5	35	81	10	91
		Unbeplanter Innenbereich kleinteilige Nachverdichtung	1	20	21	3	38	41
		<b>Zwischensumme</b>	<b>31</b>	<b>25</b>	<b>56</b>	<b>84</b>	<b>48</b>	<b>131</b>
	2026-2030	BP W 8 "Neue Bahnhofstraße"	85	40	125	230	76	306
		Unbeplanter Innenbereich kleinteilige Nachverdichtung	1	37	38	3	70	73
		<b>Zwischensumme</b>	<b>86</b>	<b>102</b>	<b>188</b>	<b>232</b>	<b>194</b>	<b>426</b>
	2031-2035	BP W 50 "Wustermark Ortsmitte"	0	25	25	0	48	48
		<b>Zwischensumme</b>	<b>1</b>	<b>37</b>	<b>38</b>	<b>3</b>	<b>70</b>	<b>73</b>
	<b>Gesamt</b>		<b>118</b>	<b>164</b>	<b>282</b>	<b>319</b>	<b>312</b>	<b>630</b>